Universitäts- und Hochschulnachrichten.

hz. Halle, 3. Febr. Der Privatdozent für orientalische Sprachen Dr. August Fischer hier ist als Bibliothekar an das Seminar für orientalische Sprachen in Berlin berufen. — Der am 31. Januar verstorbene Geheime Regierungsrath Prof. der Botanik Dr. Konstantin Freiherr von Ettingshausen in Prag gehörte der Kaiserlichen Leopoldinisch-Karolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher seit 1856 als Mitglied an und erreichte ein Alter von 70 Jahren.

b. München, 2. Febr. Privatdozent Dr. Hermann Roß, früher Assistent an der landwirthschaftlichen Hochschule in Berlin, ist zum Kustos des Königl. Botanischen Gartens hierselbst ernannt.

n. Würzburg, 2. Febr. Der Privatdozent der Chirurgie Dr. Albert Hoffa ist zum Professor ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Sogar das Schillertheater in Berlin thut seine Pforten für Henrik Ibsen auf. Die moderne Kunst findet bald überall offene Thüren. Das Schillertheater hat sich am 1. d. mit einer sehr lebendigen Aufführung von Henrik Ibsen's „Volksfeind" wohl verdient gemacht. Man verstand sein Publikum sehr gut, indem man das Scheidende der Ibsen'schen Beweisführung durch eine kräftige Betonung des Aeußeren zu mildern verstand. Die Inscenirung war geschickt, ganz besonders die große Volksversammlung.

— Georg Hirschfeld, der erfolgbegünstigte Autor der „Mütter," hat soeben ein zweites abendfüllendes Drama beendet und dem „Deutschen Theater" in Berlin zur Aufführung eingereicht. Das Werk ist ein Schauspiel und heißt „Agnes Jordan." Frau Agnes Sorma wird die Titelrolle spielen und zwar noch vor ihrem Urlaub, den sie im April antritt. Direktor Brahm hat auch das neueste Bühnenwerk Max Halbe's „Mutter Erde" zur Aufführung angenommen; auch dieses Schauspiel soll noch in der laufenden Saison gegeben werden.

— Hermann Sudermann und Ludwig Fulda erklären Zeitungsnotizen gegenüber, welche ihnen bei einem bevorstehenden Direktionswechsel des Lessing-Theaters eine wesentliche finanzielle und künstlerische Mitwirkung zuschreiben, daß sie ihrem Freunde Otto Neumann-Hofer zwar einen geringfügigen Beitrag zu seinem geplanten Unternehmen angeboten haben, aber mit dieser privaten Dienstleistung weder eine Betheiligung an den Geschäften des Lessing-Theaters noch irgend eine Einschränkung ihrer künstlerischen Freiheit und ihrer Beziehungen zu anderen berliner Theatern beabsichtigten.

— In der Kunsthandlung von Georges Petit in Paris wurde die Gemäldesammlung des verstorbenen Wechselagenten Paul Lagarde unter den Hammer gebracht. Den höchsten Preis erzielte ein Troyon, „Schottische Hunde," 45,000 Francs; „Wäscherinnen" von Daubigny, wofür Lagarde vor 25 Jahren 2500 Francs bezahlt hatte, brachten 39,100 Frcs.; ein „Teich bei Ville d'Avray" von Corot wurde mit 38,000 Francs bezahlt.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 2. Febr. [Strafkammer.] Ungünstigen Erfolg mit seiner Berufung hatte der Bäckermeister Wilhelm Priesich aus Keuschberg, da auch vom Staatsanwalt Berufung eingelegt war. Vom merseburger Schöffengericht waren Priesich und dessen Frau wegen gemeinschaftlich verübter Körperverletzung verurtheilt worden, ersterer zu 2 Wochen, die Frau zu 1 Woche Gefängniß. Die Angeklagten waren, wie sich aus der Beweisaufnahme ergab, am 17. Juni v. J. mit der verehelichten Arbeiter Kramer, die in ihrem Hause wohnte, wegen Miethsangelegenheiten in Streit gerathen. Der Vorgang spielte sich auf dem Hausflur ab. Priesich, ein großer starker Mann, hat, wie durch Zeugen festgestellt wurde, die kleine schwache Frau Kramer durch Faustschläge und Fußtritte arg mißhandelt, außerdem schlug seine Frau mit einem kleinen Topfdeckel ebenfalls auf die Frau los. Die Handlungsweise des Priesich wurde als roh gekennzeichnet und die zuerst festgesetzte Strafe für zu gering erachtet. Mit Rücksicht auf die bisherige Unbestraftheit der Angeklagten blieb es zwar bei der Bewilligung mildernder Umstände, Priesich wurde aber zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt, die Berufung der Priesich verworfen.

Vom merseburger Schöffengericht waren die Schlosserfrau Bertha Trüschler und Buchhalterstrau Anna Häusler daselbst von der Anklage wegen Beleidigung freigesprochen worden. Hiergegen hatte der Staatsanwalt Berufung eingelegt. Beleidigt sein sollte die Ehefrau des Gendarmerie-Wachtmeisters Petrowski in Merseburg durch die von den Angeklagten gesprächsweise geäußerte Bemerkung: Frau Petrowski habe Saat zu Gänsefutter vom Acker geholt, ohne daß es angezeigt worden. Zur Freisprechung der Angeklagten war das Schöffengericht gekommen, weil durch die Beweisaufnahme der Beweis der Wahrheit jener Behauptung erbracht war. Der Staatsanwalt meinte zur Begründung der Berufung, aus der Form und mehr noch aus den Umständen, unter denen die Aeußerung geschehen, gehe die Absicht der Beleidigung hervor, weshalb Bestrafung eintreten müsse. Beantragt wurden gegen beide Angeklagte je 6 Mark Geldstrafe oder 2 Tage Gefängniß. Auf Befragen der Angeklagten, wie sie dazu gekommen, der Frau Petrowski den Vorwurf einer Uebertretung des Feld- und Forstpolizeigesetzes zu machen, erklärte Frau Trüschler, der Wachtmeister Petrowski habe ihrem Sohne Vorhaltungen gemacht wegen angeblicher Entwendung eines Spatens, worauf sie sich veranlaßt gefühlt, erwähnte Worte zu erwidern. Sie habe auch nicht etwa gesagt: „Saat gestohlen" — sondern „geholt." Frau Häusler war die Sache durch Frau Trüschler erzählt worden und sie habe darauf geäußert: „es wird vieles nicht angezeigt. Alles zeigen sie an, wenn sie aber selbst Saat holen, dann zeigen sie es nicht an." Das Gericht verwarf die Berufung des Staatsanwalts. Die Absicht, Frau Petrowski zu beleidigen, sei nicht erwiesen.

Wegen mehrfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle angeklagt war der 22 Jahre alte Arbeiter August Scharfig aus Schlesien. Vom Dachdecker Wille in Aschersleben war er am 13. Dez. menschenfreundlich aufgenommen und bewirthet worden. Trotzdem entwendete er ihm am andern Morgen beim Abreisen 2,80 M., 1 goldenen Ring, 1 Taschentuch und 1 Schluß, und ließ der Frau Wille noch das leere Nachtsehen wegen der ihm geliehenen 3 M. In der Nacht zum 1. Weihnachtsfeiertage hatte Scharfig ferner in Beesen dem Gutsbesitzer Rudloff einen Winterüberzieher, einen Sommerüberzieher und einen Beutel mit 62 M. mittels Einsteigens entwendet und in der Nacht zum 27. Dez. in Schkopau dem Gastwirth Kirchhoff einen Ueberzieher, einen Anzug, 50 Cigarren und 57 M. mittels Erbrechens eines Schrankes. Er wurde unter Ausschluß mildernder Umstände zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und Nebenstrafen verurtheilt.

Im November und Dezember v. J. wurden aus der elektrotechnischen Fabrik in Ammendorf wiederholt Kupferstangen von bedeutendem Werthe gestohlen, einmal auch eine Rolle Schleileder im Werthe von 68 M. Durch den Gendarmen Bock wurden in Merseburg die Arbeiter Friedrich Peter, Hermann Kunschmann und Bernhard Maas als die Diebe ermittelt. Dieselben standen deshalb heute wegen Diebstahls unter Anklage; außerdem wegen Hehlerei der Metallschmelzer Peter Vogler aus Giebichenstein. Maas wollte aus Noth gestohlen haben, im übrigen räumte er alles ein, ebenfalls auch Peter und Kunschmann. Bei Vogler hatten sie Kupferstangen verkauft und für das Pfund ungefähr 20 Pf. bekommen. Es sollen 500 bis 600 kg Kupfer in Stangen entwendet worden sein. Vogler erklärte, daß Kupfer nur angenommen zu haben unter der Bedingung, daß ihm eine Bescheinigung über den Erwerb gebracht werde, deshalb habe er auch blos zweimal 10 M. als Abschlagszahlung an die Ueberbringer gegeben. Es könnten 10 bis 12 Centner gewesen sein. Das Ueble für Vogler war, daß er, ohne die Bescheinigung von den Verkäufern zu haben, jenes Kupfer weiterverkauft hatte, und zwar das Pfund für 38 Pf. Es erfolgte Verurtheilung des Peter wegen zweier schwerer Diebstähle zu 9 Monaten, des Maas wegen eines einfachen und zweier schwerer Diebstähle zu 1 Jahr 3 Monaten, des Kunschmann wegen eines schweren Diebstahls zu 6 Monaten und des Vogler wegen Hehlerei zu 3 Monaten Gefängniß. Bei Maas waren dessen Vorstrafen in Betracht gekommen, im übrigen aber mildernde Umstände bewilligt.

Vermischtes.

Verkehrsstörungen. Die großherzogliche mecklenburgische Generaldirektion giebt bekannt: Der Eisverhältnisse wegen sind die Nachtfahrten zwischen Warnemünde und Giedser bis auf weiteres eingestellt. Die Tagesfahrten werden einstweilen noch aufrecht erhalten, jedoch ohne Garantie für Innehaltung des Fahrplanes.

Ein originelles Zeugniß, das merkwürdigerweise die amtliche Bestätigung der zuständigen Gemeindeverwaltung erhalten hat, trug ein dieser Tage in Passau von der Polizei kontrollirter Dienstknecht in seinem Wanderbuche. Es lautet: „F. H. stand bei mir vom 29. März bis 20. Mai 1886 im Dienste und war fleißig und treu und alleweil Rausch dabei." Mit dem Zeugniß wird der Knecht wohl schwerlich einen Platz finden, trotz der gerühmten Tugenden Treue und Fleiß.

Erdbeben in Krain. Der Draht meldet aus Laibach vom 2. Februar: In der letzten Nacht wurde hier allgemein ein starkes mehrere Sekunden andauerndes Erdbeben verspürt.

Der „Mann mit dem eisernen Kopfe," Francesco Danielus, der — wie wir seiner Zeit mittheilten — sich des Besitzes des allerhärtesten Schädels von Wien erfreut, giebt bekannt, daß er am 15. Febr. im Lokale 12. Bezirk, Breitenfurtherstraße 36, eine eigenartige Vorstellung beginne. Danielus wird nämlich eine ganze Wagenladung Schieterholz — er hat zu diesem Zwecke eine zweispännige Holzfuhre bestellt — auf seinem Kopfe kleinhacken lassen. Nun: das ist einmal ein Mann, der sich nicht den Kopf zerbricht.

Tiberias, die bekannte biblische Stadt am See Genezareth, wurde durch einen Wolkenbruch heimgesucht. Ueber 70 Häuser sind eingestürzt, 40 müssen wegen ihrer Baufälligkeit niedergerissen werden. Mehrere Menschen fanden ihren Tod in den Fluthen.

Warnung für Erzieherinnen. Aus Odessa wird geschrieben: Vor einiger Zeit kam hierher eine junge deutsche Erzieherin, um sich eine Stelle zu suchen. Sie wandte sich an ein bekanntes Stellenvermittlungsbureau, zahlte einen Rubel und erhielt eine „sehr annehmbare" Stelle bei einem Gutsbesitzer, der sie als Gouvernante für seine Kinder engagirte. Wie groß aber war die Ueberraschung des jungen Mädchens, als es, am Bestimmungsorte angelangt, erfuhr, daß der Gutsherr gar nicht verheirathet wäre, auch keine Kinder besitze, sondern ein übelbeleumdeter Junggeselle sei. Ohne sich zu besinnen, fuhr sie nach Odessa zurück und stellte den Inhaber des Bureaus zur Rede. Dieser entschuldigte sich vielmals mit einer bedauerlichen Verwechslung, einem Mißverständniß ꝛc. und empfahl die junge Dame einem „hocharistokratischen" Hause der „inneren" Stadt. Dieses erwies sich als eines der sogen. „gedulteten Häuser" des Kolodesnij-Vereulok, und nur ihrer Geistesgegenwart und Entschlossenheit hat es die junge Dame zu danken, daß sie nicht das Opfer eines raffinirten Kupplerwesens geworden ist. Sie ist natürlich flaghaar geworden, und die Angelegenheit nimmt gerichtlichen Fortgang.

Der Bürgermeister im Wochenbett. Kansas City in den Vereinigten Staaten erfreut sich zur Zeit eines weiblichen Bürgermeisters, der mit großer Mehrheit aus der Wahl hervorgegangen ist. In derselben Woche noch, als der weibliche Bürgermeister sein Amt antrat, wurde er Mutter. Da der Herr Gemahl aber städtischer Beamter ist, so konnte dieser sich der dringendsten Angelegenheiten, während der Bürgermeister im Wochenbett lag, mit annehmen. Als der weibliche Bürgermeister wieder seines Amtes zu walten imstande war, konnte der Mann sich um so mehr im Haushalt beschäftigen. Der weibliche Bürgermeister von Kansas City soll alle Aussicht haben in den Kongreß gesandt zu werden.

Die Zeitung der kubanischen Aufständischen, deren dreizehnte Nummer kürzlich erschienen ist, heißt „La Independencia." Die Schwierigkeiten, unter denen sie hergestellt wird, sind wohl einzig in ihrer Art. Der Setzer, der zugleich Redacteur der Zeitung ist, hat einen ledernen Setzkasten auf einem Strohkad am Halse des Pferdes befestigt, und während sich die Freiheitskämpfer auf dem Marsche befinden, redigirt und setzt er die in Broschürenformat erscheinende, acht Seiten starke Zeitung. Nur hier und da wird der Pferdehals mit dem grünen Rasen vertauscht, wo alsdann der merkwürdige Jünger Gutenberg's mit mehr Muße seinem Beruf obliegen kann. Manchmal ist er übrigens auch gezwungen, den Winkelhaken mit dem Gewehr zu vertauschen. Gedruckt wird die Zeitung auf einer Holzpresse, ähnlich derjenigen, die die kubanischen Bauern zum Pressen ihrer Käse verwenden. Der Name des genialen Redacteurs, Setzers und Druckers ist José Guinot. Als litterarische Mitarbeiter zeichnen 19 in der kubanischen Bewegung hervorragende Personen. „La Independencia" ist das offizielle Organ der Revolutionsregierung.

Unglücksfälle und Verbrechen. Bei ihrem Verlobungsessen erdolchte sich in Berlin eine achtzehnjährige Kaufmannstochter. In einem auf einem Tische liegenden Schreiben giebt die Lebensmüde als Motiv zur That unüberwindliche Abneigung gegen ihren Verlobten, einen 47jährigen Wittwer, an, dem sie nur durch Drängen ihrer Eltern das Jawort gegeben habe. — Nach einer Meldung aus Reichenbach i. B. hat das Oberlandesgericht das von dem Vertheidiger des Raubmörders Kögler eingebrachte Gesuch um Wiederaufnahme des Verfahrens abgewiesen. Es steht nunmehr dem Vertheidiger Kögler's kein weiteres Rechtsmittel zu Gebote und es wird darauf ankommen, ob der Monarch Kögler begnadigt oder ob das Todesurtheil zu vollziehen ist. Die Akten gehen zur endgiltigen Bestimmung nach Wien. — In Grünberg i. Schl. erschoß der 28jährige Schneider Riedel seine Geliebte Bertha Horn und suchte sich dann selbst zu entleiben. Er giebt an, die That sei durch Spielerei mit dem Revolver geschehen. — In Stablberg verunglückte tödtlich der Geschirrführer Peschel. Der mit Kohlen beladene Schlitten stürzte sammt den Pferden in den Grenzbach, Peschel wurde an die Mauer des Baches gedrückt und war, als man ihm zu Hilfe kam, bereits todt. — In Pöhla bei Schwarzenberg ist eine alte Frau infolge Vergiftung mit Salzsäure gestorben. Die Schwiegertochter derselben, eine geborene Böhmin, ist seitdem verschwunden. Ein älterer Mann Namens Schürer, der ebenfalls von dem vergifteten Kaffee getrunken hatte, ist gleichfalls seinen Schmerzen erlegen. Zwei Frauen liegen noch schwer an den Folgen der Vergiftung darnieder. — In Augen hatte, während der Kaufmann Janner bei einer gesellschaftlichen Veranstaltung verweilte, ein Individuum seine behahrte Schwester in das bereits geschlossene Ladenlokal gelockt, ihr mehrere tödtliche Schläge auf das Hinterhaupt versetzt und die Ladenkasse mit einem Inhalt von 15 M. geraubt. Als Janner nach Hause kam, fand er seine Schwester im Blute liegend vor. — Der Jagdaufseher Kunkel von Froschhausen traf am Sonntag auf seinem Streifgange den Schreiner Eduard Schmidt aus Seligenstadt beim Wildern an. Auf den Zuruf „Halt!" des Forstbeamten legte Schmidt auf ihn an und schoß, doch ging die Kugel fehl. Nun gab auch Kunkel Feuer und traf Schmidt mit zwei Schrotschüssen im Gesicht und im ganzen Oberkörper. Schmidt wollte fliehen, der Jagdgehilfe holte ihn aber ein und transportirte ihn in das Seligenstädter Amtsgefängniß.

Personalnachrichten. In Frauenfeld ist der bekannte Ingenieur und Erfinder F. v. Martini, Bürger von Frauenfeld, gestorben. Von den zahlreichen Erfindungen, die diesem ausgezeichneten Fachmann zu danken sind, hat keine seinen Namen so berühmt gemacht, als das nach ihm benannte Martini-Gewehr, das, mit einer leichten Abänderung, schon im Jahre 1871 als Martini-Henry-Gewehr in der englischen Armee eingeführt worden ist und sich seither glänzend bewährt hat. — Der Oberstholmeister des Erzherzogs Ferdinand IV, Don Clemens Reichsfürst Rospiglio, Herzog von Zagarola, ist vorgestern in Florenz gestorben. — General Baratieri, der Besiegte von Adua, wird sich demnächst mit einer reichen Wittwe aus Tarriaco vermählen, die er in Massaua kennen gelernt hat. Der tapfere General hat während seines Kommandos in Erythrea also doch einen ernstlichen Erfolg errungen. Wir wollen es ihm gönnen, wenn er als Ehemann nicht auch zum — geschlagenen Manne wird. — Der Fürst Sigmaringen lebende österreichische Hauptmann a. D. Sebast. Knoll konnte vorige Woche in erfreulicher Rüstigkeit und geistiger Frische seinen 95. Geburtstag feiern. Der unzertrennliche Gefährte Knoll's war bis vor wenigen Jahren sein Zwillingsbruder Fabian Knoll, preußischer Hauptmann a. D. Da die beiden greisen Brüder einander täuschend ähnlich sahen, auch stets gleich gekleidet gingen, war es selbst persönlich Bekannten schwer, sie zu unterscheiden. Nur an einem Tage im Jahre war eine Verwechslung unmöglich, nämlich an Kaisers Geburtstag, denn da erschien Herr Fabian im preußischen Waffenrock, Herr Sebastian in der hechtgrauen österreichischen Jägeruniform.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 2. Februar.

Aufgeboten: Der Kaufmann Hans Otto und Frieda Zunckel, (Thorstr. 17 und Heinrichstr. 4). Der Handarb. Franz Müller und Emma Ohlendorf (Giebichenstein). Der Geschirrführer Wilhelm Freitag und Emma Leisheit (Giebichenstein).

Geboren: Dem Kaufmann Max Koch ein S., Erich Hermann Richard (Niemeyerstr. 14). Dem Maurer Karl Reuscher eine T., Anna Luise Emma (Spiegelstr. 8). Dem Kaufm. Otto Winkler eine T., Victoria Elisabeth Katharine (Mauerstr. 16). Dem Bahnarbeiter Otto Naumann ein S., Arthur Fritz (Kärcherstr. 2). Dem Former August Angerstein ein S., Paul Emil (Lerchenfeldstraße 5). Dem gepr. Heilgehilfen Paul Knoblauch ein S., Paul Willy Arthur (Mansfelderstr 65). Dem Korbmacher Wilhelm Meßlgarten ein S., Otto Ernst (Ritterstr. 12). Dem Schlosser Gustav Kirsten ein S., Kurt Walter (Merseburgerstr. 20). Dem Schlosser Hermann Lehmann eine T., Emma Anna (Zwingerstr. 14). Dem Maler Jakob Haack eine T., Anna Bertha Elisabeth (Sophienstr. 21). Dem Stuckateur Oskar Sachse ein S., Oskar Max (Brunoswarte 9).

Gestorben: Des verst. Mühlenpächter Lebrecht Israel S. Kurt, 12 J. (Hochstr. 3). Des Sergeant Hermann Schulze T. Emma, 7 J. (Klinik). Die Wittwe Marie Koch geb. Rößler, 80 J. (Lafontainestr. 18). Der Fabrikwebter August Müller, 63 J. (Wuchererstr. 45). Des Maschinenmeister Heinr. Ackert S. Willy, 8 J. (Diakonissenhaus). Des Lohgerber August Thondorf S. Paul, 1 J. (Klinik). Hedwig Bieber, 18 J. (Jacobstr. 44). Des Arbeiter Gottfried Rammelt Ehefrau Auguste geb. Breitung, 70 J. (Wettinerstr. 9). Die Wittwe Friederike Neubert geb. Müller, 63 J. (Alter Markt 11). Der Bergarbeiter Hermann Engel, 25 J. (Klinik).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 30. Januar bis 2. Februar 1897.

Aufgeboten: Der Geschirrführer Wilhelm Freitag und Emma Leisheit (Adolfstraße 6). Der Stellmacher Matthias Radojewski und Marianne Mulawski (Golejewo und Wydawy).

Eheschließungen: Der Handarbeiter F. E. Kietz und F. A. Hermann (Steinstraße 7). Der Bureaugehilfe Friedrich Krebs und Minna Schmke (Krotha und Gr. Brunnenstr. 15). Der Schmied August Hartmann und Berthe Weniger (Königsberg 1). Der Schlosser P. W. Kauschmann gen. Renner und E. A. Lauenspach (Halle und Advokatstr. 5).

Geboren: Dem Kupferschmied C. F. Gehrmann eine T., Ida Martha (Gohestraße 13) Dem Hilfsdreher F. H. Werner eine T., Friederike Anna Elisabeth (Zeitstr. 35). Dem Maurer F. A. Stumpf ein S., Hermann Otto (Adolfstr. 4). Dem Sattlermeister F. C. H. Andreae eine T., Martha Anna (Gr. Brunnenstraße 25). Dem Former A. H. Weber ein S., August Hermann (Gr. Gosenstraße 16). Dem Handarbeiter F. O. Behringer ein S., Hermann Paul (Krotherstraße 20a). Dem Former H. W. C. Enterlein ein S., Otto (Reisstr. 34) Dem Bahnarbeiter Th. C. Scorna ein S., Emil Hermann (Steinstr 7). Dem Fabrikarbeiter C. P. Schüle ein S., Wilhelm Kurt (Burgstr 52). Dem Kimmermeister R. P. Ehricht eine T., Margarethe (Augenstr 11). Dem Fabrikarbeiter J. Ch. O. Lehmann eine T., Elisabeth Margarethe (Augustsstr. 9). Dem Handarbeiter G. A. Klemm ein S., Alwin Robert (Burgstr. 13).

Gestorben: Des Handarb. J. C. Jopp T. Anna Marie, 2 J. (Eichendorffstraße 38.) Des Handarb. J. C. Jopp S. Max Fritz, 3 J. (Eichendorffstr. 38). Des Hilfsbremser C. A. R. Schunke S. Friedrich, 6 M. (Seyditzstr. 1). Ein unehel S., 4 M. (Gr. Brunnenstr. 8).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank, Berlin. In der am 2 ds. abgehaltenen Sitzung des Kuratoriums wurde der Abschluss pro 1896 genehmigt. Die Bank hat auch in dem abgelaufenen Jahre mit günstigem Erfolge gearbeitet. Der Netto-Gewinn beträgt 1,019,809 M. (1895: 1,001,056 M.). Der ausserdem erzielte ausserordentliche Gewinn an Pfandbrief-Agio ist sogleich vorweg tantièmefrei auf den aus-erordentlichen Reservefonds übertragen worden. — Der Hauptversammlung wird die Vertheilung einer Dividende von 7 Proz. im Vorjahre 6½ Proz. vorzuschlagen. Die liquiden Mittel der Bank betragen 13,901,805 M., die Anlage im Hypothekengeschäft 144,105,819 M. (1895: 127,338,743 M.), die gesammten Reserven 4,445,566 M. = za 43,6 Proz., des Aktienkapitals von 10,2 Millionen M.

— Der Aufsichtsrath des Barmer Bankvereins beschloss 7 Proz. Dividende und Erhöhung des Aktienkapitals um 4 auf 16 Mill. M.

— Der Eschweiler Bergwerksverein erzielte im ersten Halbjahre 1896/97 1,394,267 M., gegen 961,719 M. im ersten Halbjahr 1895/96.

— Infolge der erhöhten Notirungen der Oberschlesischen Werke erhöhten auch die breslauer Grosshändler ihre Lagerpreise für Walzeisen um 2,50 M. und für Bleche um 5 M. gegen die seit Sept. 1896 bestehenden Preise.

— Das Nettoerträgniss der Bergwerks-Ges. Bliesenbach für Dez. ist rund 115,000 M. Der Nettoüberschuss bis Ende Dez. beläuft sich nach vorläufiger Feststellung auf 1,203,000 M.

— Die Adlerbrauerei in Thale a. U. ist in eine Aktiengesellschaft mit 600,000 M. Kapital durch das Bankhaus Mooshake & Lindemann in Halberstadt umgewandelt.

— Türkische 400 Fr.-Loose. Bei der am 1. Febr. erfolgten Ziehung entfielen Gewinne: auf Nr. 385919 300,000 Fr., auf Nr. 22214 25,000 Fr, auf Nr. 1952668, auf Nr. 1269401 je 10,000 Fr.

— Weitere Dividenden. Württembergische Baumwollspinnerei und Weberei wieder 10 Proz, Dresdner Albuminfabrik wieder 8 Proz. und 45 M. (i. V. 43 M.) pro Genussschein.

— Zahlungseinstellungen. Der Inhaber der Tuchfabrik Joh. Wolfgang Kiesling in Sommerfeld, die erst 1895 mittels Zwangsvergleichs sich mit ihren Gläubigern auseinandergesetzt hatte, hat wieder Konkurs angemeldet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970203040/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 3. Februar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Bei Aufwärtsbewegung in italienischen Werthen, in Zusammenhang stehend mit dem Rückgang des Goldagios auf $4^3/_4$, und auf Festigkeit in italienischer Rente an den westlichen Börsen, besonders in Paris, eröffnete die Börse in fester Tendenz, besonders in in- und ausländischen Fonds. Der gestern eingetretene Umschwung in der erleichterten Ultimo-Liquidation in Paris wirkte wesentlich mit zur guten Tendenz des Anlagemarktes bei. Im Lokalmarkte waren Banken, obwohl nicht einheitlich, doch ziemlich fest. Der Montanmarkt zeigte die gleiche Erscheinung, doch war im weiteren Verlaufe eine theilweise Erholung in Kohlen- und Eisenaktien eingetreten. Schweizerische Bahnen gut gehalten auf Meldung, dass die Centralbahn, Nordost-, Jura-Simplon- und schweizerische Unionbahn aufgefordert wurden, die konzessionsmässigen Rechnungen und Bilanzen von 1896 dem Bundesrath vorzulegen. Oesterreichische Bahnen schwächer. Lübeck-Büchener auf hamburger und hiesige Deckungen um 4 Prozent höher. Canada-Pacific auf New York höher. Hamburger Packetfahrt und Trust-Dynamit schwächer. Türken behauptet. In zweiter Börsenstunde still bei behauptetem Montanmarkt. Tägliches Geld 3 Prozent.

Produktenbericht. Spiritus 50er 57,50 M., 70er 38,10 M. (Preise der Kursmakler.)

Kursnotirungen
vom
3. Febr. $2^1/_2$ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,41bz
Französische Noten		81,15bz
Italienische		77,45bz
Oesterreichische .	100 Fl.	170,45bz
Russische	100 R.	216,70bz
Schweizer	100 F.	80,60bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	104,60G
do. do.	$3^1/_2$	104,30G
do. do.	3	98,60G
Preuss. Cons. Anleihe	4	104,60bzG
do. do.	$3^1/_2$	104,40bz
do. do.	3	99,10G
Staats-Schuldscheine .	$3^1/_2$	100,30bz
Hallesche Stadt-Anl.	$3^1/_2$	— —
Landesk. Centr. Pfdr	$3^1/_2$	101,10G
do. do.	3	94,00G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000		—	39,90bz
Chinesische Anleihe .		$5^1/_2$	105,00G
do. do. 1896		5	— —
Italienische Rente . .		5	92,10G
Lissb.St.-Anl.86,1.u.II		4	69,20G
Mex. Anl. 1000 u. 500		6	97,80B
do. do. (1890) . . .		6	97,80G
do. St.-Eisenb.-Obl.		5	90,60G
Oesterr. Gold-Rente .		4	101,20B
do. Papier-Rente		$4^1/_5$	— —
do. Silber-Rente		$4^1/_5$	102,50G
Port. Staats-Anl. 88-89		frc. Z.	33,30B
Rüm.St.-Anl.II.-VIII.		4	90,40bzG
Rumän. fund.		5	102,60bz
do. amort.		5	— —
do. do. 1891 . .		4	89,80G
Russ Kons.A. 188 /85er		4	103,25bz
do. Gold-Anl. v. 1894		$3^1/_2$	103,50bz
do. kons. Eisenb.-Anl.		4	— —
do. do. 5er		4	104,50G
Serbische Gold-Pfdbr.		5	99,50B
do. Rente 1884		5	67,10bz
Ungar. Goldrente 1000		4	104,10G
do. do. 500		4	104,20G
do. do. 100		4	104,30G
do. E.-G.-A. 89. 1000		$4^1/_2$	105,25bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	$5^1/_2$	161,40bz
Lübeck-Büchen	6	154,75bz
Mainz-Ludwigshafen .	5	119,60bz
Marienburg-Mlawkaw	$2^1/_2$	91,50G
Ostpreuss. Südbahn .	3	93,30bz
Ital. Mittelmeerbahn .	5	96,25bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,75bzG
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,41G
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Wien	100 Fl.	8 T.	170,30bzG
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,60B
Ital. Plätze . .	100 Lire	10 T.	77,15bz
Petersburg . .	100 Sl.	3 M.	216,30bz

Privat-Discont: $2^1/_2$.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	166,60bz
Breslauer Disk.-Bank	7	119,60bz
do. Wechsl Bank	$5^3/_4$	104,75bz
Darmstädter	$3^1/_2$	161,90bz
Deutsche Bank . . .	10	201,80bz
do. Genossenschaftsb.	6	122,50bz
Diskonto-Kommandit	10	212,40bz
Dresdner Bank . . .	8	160,60bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	213,50bz
Mäklerbank	7	110,90bz
Meininger Hypothekb.	6	127,00bz
Mitteldtsch. Kreditb.	$5^1/_2$	118,75bz
Nationalb. f. Deutschl.	$8^1/_2$	149,00bz
Oesterreich. Kredit. .	$11^1/_8$	236,60bz
Preuss. Boden-Kredit	7	140,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr	9	167,00bz
Reichsbank	$5_{8/9}$	159,40bz
Russische Bank . . .	12	— —
Sächsische Bank . . .	$4^3/_4$	123,90bz
Schaafhaus. Bank-V.	7	149,00bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	130,75bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. . .	13	254,50bz
Anglo-Kont. Guano	$4^1/_2$	80,00bzG
Anhalter Kohlen . .	4	109,75G
Berliner Böhm. Brauh.	11	215,50bzB
do. Br. Patzenhofer	5	248,50bzG
do. do. Schultheiss	14	284,8 G
do. Elektricität.-W.	$12^1/_2$	258,50bz
Bochumer Gusstahl	5	166,70bzB
Butzke, Metallindustr.	4	133,00G
Cröllwitzer Papier .	18	245,50bz
Dannenbaum	$2^1/_2$	123,00G
Donnersmarckhütte .	8	155,00G
Dortm. Union St.-Pr.	0	51,50bz
Eilenb Kattun . . .	0	91,00B
Eisenb. Thale St.-Pr.	0	114,00G
Gelsenkirchen Bergw.	7	173,10bz
Glauziger Zuckerfabr	$6^1/_8$	108,50G
Greppiner Werke . .	4	90,40bzG
Grosse Berl. Pferdeb.	$12^1/_2$	351,00G
Hallesche Maschinen	32	422,00G
Hamburg. Packetfahrt	5	135,25bz
Harpener Bergbau .	5	163,80bz
Hartmann, Sächs. M.-F	8	191,25G
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	$7^1/_2$	181,00G
Hildebrand Mühlen .	$10^1/_4$	170,00B
Hörder-Hütten konv.	0	14,20G
do. St.-Prior.-A.	3	30,7 G
Kaliwerke Aschersleb.	10	148,00bzG
Kette Dampfschifffahrt	$4^1/_2$	175,50bzG
Köbisdorf. Zuckerfbr.	$9^1/_2$	113,25bzG
Lauchhammer konv. .	4	182,30bz
Laurahütte	7	170,75bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	236,50B
Leopoldshallchem. Fb.	$4^1/_4$	90,2 bzG
Massen Bergwerk . .	2	136,75bzG
Norddeutscher Lloyd	0	114,50bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	$^1/_2$	98,00G
do. Eisen-Industrie	2	134,25bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	183,00bzG
do. abgest.	10	187,00bzG
Plute, Bergwerk . . .	$8^1/_2$	180,00bzG
do. do. konv.	$8^1/_2$	180,30bzG
Comm. Masch. konv. .	0	— —
Riebeck Montanwerke	$10^1/_2$	190,75G
Rositzer Kohlen . . .	9	180,00bzG
do. Zuckerraffin.	$5^1/_2$	183,00G
Sächs.-Thür. Brauerei	6	124,50bzG
do. St.-Pr.	6	132,50bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	181,00bzG
Stettiner Cem. Bredow	4	130,25bzG
Stollberger Zink, Akt.	2	82,50G
do. do. St.-Pr.	7	145,00bzG
Trust-Aktien	10	203,20bzB
Westeregeln Alkali .	10	177,00bzG
Zeitzer Maschinen .	20	326,50bzG

Schluss-Kurse.
3 Uhr nachmittags
Tendenz: befestigt.

Russische Noten	216,50	Marienburger	92,50
Oesterr. Creditactien . . .	238,25	Ostpreussen	94,10
» Staatsb.-Actien . .	154,40	Warschau-Wiener	171,50
» Südbahn-Actien . .	39,40	Dynamit-Trust-Act	204,25
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	166,40
Berl. Handelsges.	166,90	Dortmunder Union	151,75
Deutsche Bank	202,00	Laurahütte	170,90
Dresdner Bank	160,25	Gelsenkirchen	173,25
Darmst. Bank	161,50	Harpener	163,75
Diskonto-Kommandit . . .	211,25	Hibernia	180,90
Nationalb. f. Deutschl. . .	148,00	Nordd. Lloyd	114,25
Gotthardbahn	169,25	Packetfahrt	133,70

Verloosungen.

Meiningen, 1. Febr. Meininger Gewinnziehung der Meininger Gulden-Loose: 5000 Fl. Ser. 434 Nr. 32, 2000 Fl. Ser. 4105 Nr. 31, je 500 Fl. Ser. 2481 Nr. 9, Ser. 3366 Nr. 15, Ser. 8026 Nr. 33, je 50 Fl. Ser. 461 Nr. 14, Ser. 1969 Nr. 15, Ser. 2213 Nr. 13, Ser. 2681 Nr. 20, Ser. 2909 Nr. 16, Ser. 2912 Nr. 1, Ser. 1969 Nr. 3, Ser. 3448 Nr. 37, Ser. 4064 Nr. 9, Ser. 4399 Nr. 9, Ser. 4399 Nr. 39, Ser. 4543 Nr. 36, Ser. 5092 Nr. 18, Ser. 7366 Nr. 41, Ser. 8308 Nr. 32, je 20 Fl. Ser. 86 Nr. 45, Ser. 515 Nr. 47, Ser. 622 Nr. 3, Ser. 627 Nr. 59, Ser. 1572 Nr. 12, Ser. 1862 Nr. 8, Ser. 2213 Nr. 34, Ser. 2601 Nr. 11, Ser. 2773 Nr. 2, Ser. 2909 Nr. 34, Ser. 2912 Nr. 25, Ser. 3316 Nr. 45, Ser. 3416 Nr. 50, Ser. 3342 Nr. 5, Ser. 3342 Nr. 10, Ser. 3342 Nr. 47, Ser. 4015 Nr. 36, Ser. 4399 Nr. 22, Ser. 4543 Nr. 15, Ser. 5092 Nr. 19, Ser. 5185 Nr. 8, Ser. 5489 Nr. 19, Ser. 6377 Nr. 42, Ser. 6567 Nr. 47, Ser. 7668 Nr. 17, Ser. 9123 Nr. 43, Ser. 9291 Nr. 6, Ser. 9319 Nr. 49, Ser. 9103 Nr. 4, Ser. 9638 Nr. 34.

Wien, 1. Febr. Serienziehung der Oesterreichischen 1860er Loose: 215 238 312 516 586 607 889 921 1027 1100 1358 1447 1453 1491 2059 2073 2378 2455 2458 2490 2601 2866 2889 2930 3027 3136 3284 3374 3375 3557 3621 3742 4039 4110 4135 4178 4404 4263 4428 4434 4512 4946 4674 4835 4878 4905 5122 5265 5345 5357 5370 5575 5 87 5751 5959 6086 6417 6513 6582 6615 6701 6816 6867 7057 7081 7133 7347 7667 7852 7870 7914 8042 8411 8248 8472 8940 8766 8860 8868 8902 9377 9448 9686 9695 9771 9921 9988 10189 10474 10641 10653 10470 10721 10816 10832 10833 10841 11083 11224 11294 11350 11372 11741 11751 11774 11791 11824 11853 11971 12058 12135 12505 12684 12693 13007 13100 13218 13284 13368 13405 13494 13636 13733 13794 14174 14207 14268 14486 14545 14591 14 96 14677 14695 14797 14840 14834 14874 14962 15197 15264 15424 15431 15579 15812 16140 16347 16389 16487 16676 16699 16750 16797 16967 17022 17041 17093 17160 17163 17590 17665 17702 17709 17757 17857 17893 17949 17976 18045 18199 18225 18389 18456 18487 18524 18683 18784 18845 18881 18916 19259 19462 19488 19562 19748 19756 19761 19774 19781 19871 19968.

Zucker.

Magdeburg, 3. Febr. (Orig.-Telegr.) Kornzucker exel von 92proz. Rendement —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rend. 9,60—9,70. Nachprodukte excl. 75prozent. Rendement 7,10—7,75. Ruhig. Brodraffinade I. 23,25—23,50. Brodraff. II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 23—23,75. Gem. Melis I., mit Fass 22,50. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Februar 8,97$^1/_2$ bez., 9,00 Br., pr. März 9,00 bez. u. Br., per April 9,02$^1/_2$ Gd., 9,05 Br., pr. Mai 9,07$^1/_2$ Gd., 9,10 Br., per Juli 9,22$^1/_2$ bez., 9,25 Br. Ruhig.

Hamburg, 3. Febr. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. 1. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Februar 8,95, per März 8,95, per April 9,00, per Mai 9,07$^1/_2$, per August 9,30, per Oktober 9,32$^1/_2$. Ruhig.

Metalle.

* **London**, 2 Febr. (Telegramm.) Blei span. 11$^7/_8$ Lstrl., engl. 12 Lstrl., Zinn 61$^1/_8$ Lstrl., Zink 18 Lstrl. Antimon —.

* **London**, 1. Febr. 5 Uhr Nachm. Kupfer willig, 50 Pfd. Sterl. 16sh. — d, 3 Monate 51 Pfd Sterl. 1 sh 3 d, Makler-Schlusspreis 50 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d bis 51 Pfd. Sterl. 2 sh. 6 d, best selected 54 Pfd Sterl. 5 sh. — d. strong sheets — Pfd. Sterl. Zinn willig, Straits 61 Pfd. Sterl. 9 d. 3 Monate 62 Pfd. Sterl. — sh. — d, englisches 66 Pfd. Sterl. — sh. Blei fest spanisches, 11 Pfd Sterl 17 sh. 6 d, englisches 12 Pfd. Sterl. — sh. — d. Zink fest, gewöhnl. Marken 17 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d., besondere Marken 18 Pfd. Sterl. 2 sh. 6 d. gewalzte schlesisches 20 Pfd. Sterl. 10 sh. — d.

* **Glasgow**, 2 Febr Vorm 11 U. 5 M. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 47 sh. 4$^1/_2$ d. Ruhig.

* **Glasgow**, 2. Febr. (Schluss) **Roheisen.** Mixed numbers warrants 47 sh. 5 d.

* **New York**, 1. Febr Zinn, Straits 13,45 Doll Kupfer 12,00.

Letzte Telegramme.

Berlin, 3. Febr. Heute abend trifft der Flügeladjutant des Zaren, Oberst Nepokoitschitz, hier ein und überbringt im Auftrage des Zaren Fahnenbänder und Standartenbänder für die preußischen Regimenter, deren Chef der Zar ist. Morgen werden die Bänder den Regimentern in Gegenwart des Kaisers auf dem Platze vor dem Kgl. Schlosse feierlichst übergeben; daran schließt sich eine größere Frühstückstafel im Kgl. Schlosse.

Berlin, 3. Febr. Die Herrenhaus-Kommission nahm den Paragraphen des Lehrerbesoldungsgesetzes, betr. Alterszulage, die Höhe und Anspruch auf dieselbe, unter Streichung der Bestimmung an, wonach für die Versagung der Alterszulage die Gründe schriftlich mitzutheilen seien.

Berlin, 3. Febr. Vier von sozialdemokratischer Seite einberufene Volksversammlungen beschäftigten sich gestern abend mit den Arbeitsverhältnissen im berliner Bäckereigewerbe. Es referirten die Abgg. Liebknecht, Wurm und Schmidt sowie Redacteur Lagenstein-Leipzig, welche die Zustände im Bäckereigewerbe als äußerst verbesserungsbedürftig schilderten. Eine Resolution wurde angenommen, in welcher die Regierung aufgefordert wird, an der Bundesrathsverordnung festzuhalten, da das Bäckereigewerbe keinerlei Schaden durch dieselbe erleide.

Prag, 3. Febr. Der hiesige Baumeister Franz Saller, welcher sich um ein Reichsrathsmandat in der fünften Curie der Stadt Prag bewarb, erstattete der Polizeidirektion Anzeige, daß die Anarchisten in geheimer Sitzung beschlossen hätten, ihn wegen seines Auftretens gegen die Sozialisten zu ermorden. Der Polizeidirektor sagte den erbetenen Schutz zu.

Brüssel, 2. Febr. de Heusch, Major im Brüsseler Grenadier-Regiment hat den Antrag der türkischen Regierung, den Oberbefehl über die Gendarmerie auf Kreta zu übernehmen, abgelehnt.

Brüssel, 3. Febr. Der internationale Friedenskongreß wird vom 7.—12. August hier tagen.

Paris, 3. Febr. Die französische Regierung hat dem Khedive ein Protestschreiben überreichen lassen wegen des Vorschusses von 28 Millionen, welchen England der ägyptischen Regierung für die Sudan-Expedition gegeben habe. Das Schreiben ermahnt den Khedive, in Zukunft die internationale Kommission zu befragen, bevor er solche Anleihen aufnehme. Auch die russische Regierung hat in ähnlicher Weise gegen die Anleihe Protest erhoben.

Paris, 3. Febr. Rochefort schreibt im „Intransigeant," Canovas habe gehofft, die kubanischen Insurgenten durch die Ermordung Maceo's zu demoralisiren; die Wirkung des Verraths und des Meuchelmords sei jedoch eine entgegengesetzte gewesen, da die Provinz Havanna noch nie so bedroht war wie jetzt.

Algier, 2. Febr. Erzherzog Franz Ferdinand ist heute abend mit einem Gefolge von 18 Personen an Bord des Postschiffes „Chanzy" hier eingetroffen. Der Erzherzog, dessen Gesundheitszustand ein erfreulicher ist, hat in einem Hotel im oberen Theile von Mustapha Wohnung genommen.

Rom, 2. Febr. Der frühere französische Ministerpräsident Bourgeois ist hier eingetroffen und wurde heute vom König Humbert empfangen.

London, 2. Febr. Im Unterhause wurde nach zweitägiger Berathung eine präliminäre Resolution, betreffend die Unterrichtsbill, mit 325 gegen 110 Stimmen angenommen, nachdem vorher ein Unterantrag von Lloyd-George, Staatszuschuß nur bedürftigen freiwilligen Schulen zu gewähren, mit 320 gegen 112 Stimmen abgelehnt worden war.

London, 3. Febr. Nach einer Depesche der „Times" aus Lima vom 1. d. ist in Puno eine Meuterei von Soldaten ausgebrochen, die aber nach einem Kampfe von drei Stunden unterdrückt wurde; mehrere Leute wurden getödtet und verwundet, die Anstifter wurden verhaftet. In der Depesche heißt es weiter, die Bewegung sei rein lokaler Natur gewesen, in der ganzen Republik herrsche jetzt wieder Ordnung.

Konstantinopel, 2. Febr. Der ökumenische Patriarch gab infolge des Zwiespaltes zwischen den beiden Parteien der Synode seine Demission.

Konstantinopel, 3. Febr. Meldung des wiener Korr.-Bureaus. Berichten aus Kreta zufolge herrscht im Kreise Canea vollständige Anarchie. Es werden zahlreiche Zusammenstöße zwischen Christen und Türken gemeldet. Bewaffnete Christen sind von Apokorong gegen Canea im Anzug. In den Kreisen Candia und Rethymno herrschen ähnliche Zustände. Man befürchtet die Wiederkehr des Aufstandes. Eine Verstärkung der reduzirten Besatzung der Insel ist im Gange.

Washington, 2. Febr. Der Schiedsgerichtsvertrag betreffend Venezuela ist heute nachmittag von dem großbritannischen Botschafter Sir J. Pauncefote und dem venezolanischen Gesandten Andrade unterzeichnet worden. Das Schiedsgericht wird aus fünf Mitgliedern bestehen: Lord Herschell und Richter Collins werden England, der Präsident des Obersten Gerichtshofes Fuller und Richter Brewer die Vereinigten Staaten von Amerika vertreten. Diese vier werden einen fünften Schiedsrichter wählen, der Präsident des Schiedsgerichts sein wird. Sollten die vier Schiedsrichter sich binnen drei Monaten über die Wahl des fünften Schiedsrichters nicht einigen können, so soll König Oskar von Schweden und Norwegen denselben ernennen. Das Schiedsgericht wird sich sechs Tage nach Vertheilung der gedruckten Streitschriften in Paris versammeln; alle Fragen werden durch die Mehrheit des Schiedsgerichts entschieden werden.

Fortschritte der Pest.

Konstantinopel, 3. Febr. Eine Depesche aus Teheran an den Sanitätsrath meldet, daß im Hafen von Dschiwadir (Gwadir?) in Beludschistan die Pest ausgebrochen sei. (Damit wäre die Gefahr für Europa wieder einen bedeutenden Schritt näher gerückt.)

„Creditschutz", G. H. Fischer, Halle a. S., Poststr. 18, Commerzielles Auskunfts-Institut. Fernsprecher 803. (s
Verband mit ca. 600 Bureaux und Vereinen im In- und Auslande.

„Kleine Anzeigen" werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen am demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftzeile für Halle 15 Pfg., für auswärts 20 Pfg., jedes Wort im Text 3 Pfg., für auswärts 4 Pfg.

In dieser Abtheilung werden nur **Anzeigen mit Ueberschrift** aufgenommen. Die Hervorhebung einzelner Worte im Text ist unzulässig.

Offene Stellen.

Arbeitsuchende

wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Originalzeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb drei Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Jüngerer Architekt, gewandter, der einige Bauzeichnungen in seinen Freistunden anzufertigen geneigt ist, wird gebeten, seine Adresse sub S. 250 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

3000 Mark p. a. und mehr können sich respectable Herren durch den Verkauf von Cigarren für eine Ia. Hamburger Firma an Private, Wirthe ꝛc. verdienen. Bewerbungen unter „Nebenverdienst" an Heinr. Eisler, Hamburg. (f

Ein älterer Verwalter für ein Bauerngut findet Stellung zum 1. April. Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften sind einzul. an F. W. Starke, Delitzsch. (ar

Sattler-Gesuch. Ein tüchtiger Sattler auf Wagenarbeit findet sof. Stell. Wagenfabrik Keil.

Buchbinder, tüchtiger, und Cartonagearbeiter wird zum sofortigen Antritt gesucht. Berliner Kunstblumen-Fabrik G. m. b. H.

Tüchtige Ziegelstreicher, Arbeiter, Gärtner, Kutscher, Schäfer, Obstbaumzweiger, Knechte, Dachten- und Lehrlingsbursch, Klein-Knechte bei freier Reise sofort gesucht durch Friedrich Große, Leipzigerstr. 29, 1.

Junger Stellmachergeselle findet sofort dauernde Beschäftigung bei Berndt in Riestedt.

Tücht. Stellmacher-Gesellen sucht W. Erbeld in Rotzsch.

Jungen Schneidergesellen sucht M. Müller in Rötzlitz b. Gröbers.

Schuhmacher, selbständiger Arbeiter, sofort gesucht R. Schröder, Steinweg 24.

Schuhmachergesellen bei gutem Lohn sucht Conrad, Ziegelröder bei Helbra.

Hausdiener für Provinzial-Hotel sofort gesucht. K. Landmann, Leipzigerstr. 88.

Fuhrleute zum Steinefahren werden angenommen Restaur. z. Reichsmünze, Merseburgerstr.

2 ledige Knechte suche zum 15. März oder 1. April, einen zu Pferden, einen zu Tagelöhnerarbeiten, hauptsächlich bei Dachsen und 1 Mädchen in den Kuhstall. Dr. Nette, Schwittersdorf.

Mehrere Knechte und Mägde sucht sofort Therese Müller, Dauerfurt.

Knecht, mit guten Zeugnissen versehen, wird sofort gesucht. Förster, Klein-Eichfeld.

Ordentlicher Knecht, ledig, kann sofort in Dienst treten bei Schmerz in Sittendorf a/Eyth.

Einen ersten Knecht, verheiratet, bei freier Wohnung und gutem Lohn sucht Otto Schlieker, Unterrißdorf bei Eisleben.

Dreschersamilie sucht zum 1. April Zellewitz bei Rothenburg a/S. Schneidewind.

Ordentl. Hausburschen v. 15 bis 16 J. sucht M. Waltägott.

Lehrling für Bäckerei und Conditorei sucht W. Wernicke, Geiststraße 9. (r

Glaserlehrling ges. G. Heinrichshofer, Barfüßerstr. 13.

Schlosserlehrling gesucht Karlstraße 24.

Glaserlehrling sucht F. Adam, Rathhausstr. 9. (r

Schuhmacherlehrling (r gesucht. F. A. Dietze, Schmeerstr. 23.

Gärtner-Lehrling findet zu Ostern freundl. Aufnahme. Ad. Müller, Kunst- und Handelsgärtnerei, Trotha.

Buchbinder-Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen Paul Rühlmann, Buchbinderei, Kutschgasse 1.

Tischlerlehrling, Sohn ordentl. Eltern sucht zu Ostern R. Geibles, Tischlermstr., Anhalterstr. 12.

Klempnerlehrling sucht H. Berner, Baubof 5, Gr. Brauhausstr.-Ecke.

Einen Lehrling sucht Amtsgärtnerei Gerbstädt.

Stellmacher-Lehrling sucht Albrecht, Stellmachermstr., Landsberg.

Lehrling sucht unter sehr günstigen Bedingungen Sattlermeister Moeller.

Lehrling für meine Stein- und Bildhauerei gesucht, Otto Söllinger, Steinmetzmeister und Bildhauer, Gütsen i/Anh.

Weibliche.

Gesucht ein Fräulein zum Kochen lernen unter Leitung der Hausfrau, 2 Köchinnen für feine Herrschaft, ein Mädchen für ältere Dame, 4 Haus-, 6 Küchen-, Wasch- u. Stubenmädchen, Lohn 50 Thlr., durch Frau Scholle, Leipzigerstr. 11. (s

Kindergärtnerin sof. gesucht, Bäckerin, Koch-, Kaffee-, Waschmamsells, Wirthschaftsfräulein f. Wäsche u. Zimmer für Hotel 1. Rang., Zimmer-, Hausmädchen, Mädchen bei eing. Dame sof. u. später gesucht durch J. Reichert, Schmeerstraße 17. Stelle sucht kräftige Landamme.

Land- u. Stadtwirthschafterin, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen werden gesucht u. nachgewiesen bd. Pauline Flecking, Rannischestraße 5.

Kindermädchen gesucht zum sofortigen Antritt. Frau Dr. Grunert, Landwehrstr. 22.

Ein Mädchen, sauber u. fleißig, mit gutem Zeugniß wird zum 1. April gesucht Schweitzhofstraße 6, parterre. (r

Als Stütze wird ein junges Mädchen aus guter Familie von alleinstehender Dame gesucht. Familienanschluß. M. Frankenbachs Wittwe, Eisleben.

Eine Wirthschafterin wird zum 15. Mai für eine Wasserheilanstalt gesucht. Adressen an Frau Anna Fleischhauer, Merseburg, Bahnhofstraße 2. (ar

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970203040/fragment/page=0002

Junges Mädchen,
welches seine Lehrzeit auf einem Gute beendet hat, findet zum 15. März alt Stütze der Hausfrau Stellung auf Domäne Rottelerode a/Harz. Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind daselbst einzureichen. (ar

Ein kinderloses Ehepaar
sucht zum 1. April ein sauberes, bescheidenes Mädchen, welches gut kocht und alle Hausarbeit versteht. Meldungen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Friedrichstraße 41, part. links. (d

Anständiges Mädchen
findet 1. März Stelle Albrechtstr. 18, p. l.

Köchinnen,
Stuben-, Haus- und Küchenmädchen finden sehr gute Stellen in Halle, Magdeburg, Leipzig, Eisleben, Weimar, Erfurt, Gera u. s. w. durch Binnewitz, Sternstraße 8.

Kindergärtnerin,
geprüfte, Ostern d. Js. auf ein Landgut in Schlesien gesucht. Auskunft ertheilt Lehrer Wurffschmidt, Jägerplatz 23.

Eine Kochmamsell,
selbstständige, sof. ges. Hôtel Kaiserhof. (r

Junges Mädchen
von außerh. find. Stelle, Schloßberg 1, p.

Junges Mädchen
aus achbarer Familie zum Andrehten und Wegelagen sucht gesucht Blumengeschäft, Leipzigerstraße 2.

Ein Mädchen
für Vormittag sofort gesucht. An der Universität 17, I.

Junge Mädchen
zum Mantelnähnähen werden gesucht Kl. Brauhausstraße 19, 1 Tr.

Alt. Kinderfrau,
perfekt, durchaus zuverlässig, suche zum sofortigen Antritt für 2 kleine Kinder. Gefl. Offerten mit Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüche u. Photographie bitte zu senden an Assessor Dr. Bärwinkel, Sondershausen i/Thür., Goldnerstr. 4.

Zuverlässige Frau
oder Mädchen, nahe der Magdeburgerstraße wohnhaft, wird verlangt. Quiele, Magdeburgerstr. 47, III.

Eine Frau
zur Reinigung des Ladens sucht G. Schwarzzendberger, Gr. Steinstr. 88.

Zur Aufwartung
wird eine reinliche Frau auf einige Stunden am Morgen sofort gesucht. V. Vereinsstr. 10, I.

Aufwartung gesucht.
Zuverlässige, gut empfohlene Frauen wollen sich melden Magdeburgerstr. 58, part., Comptoir. (r

Ordentl. ehrl. Mädchen
als Aufwartung für Vormittag gesucht. Zu melden von 2 bis 3 Uhr Magdeburger Str. 52, 1. r.

Aufwartung
gesucht Schorlemmerstraße 16, I.

Junges Mädchen
zur Aufwartung für Vormittag gesucht Waisenhaus (Bibelanstalt).

Aufwartung,
zuverlässige, gesucht Bäckerstraße 6, I.

Eine Aufwartung
für Vormittag sofort gesucht Bahnhofstraße 26, im Restaurant.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Korrektor.
Als Korrektor: wissensch. Werke empfl. sich P. emer. Hahne, Ludwigstr. 28, I.

Militair-Invalide,
kinderlos, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle als Portier, Laufburbote oder Aufseher. Off. unter A. 1 bef. Paul Reinemund, Anm.-Exped., Aschersleben.

Herrschaftlicher Kutscher
sucht Stellung bis zum 1. April oder früher, militairfrei, gedient bei hohen Herrschaften. Adressen unter K. 90 postlagernd Roßla a/H.

Bäckergeselle,
18 Jahre, sucht sofort od. später Stellung durch Filiale des Hall. Central-Anzeiger, E. Fritsch in Zörbig.

Dauernde Beschäftigung
sucht in Halle a. S. ein gewandter, nüchterner Zimmermann, auch mit Stellmacherarbeiten vertraut, in Fabrik oder Brauerei. Offerten unter O. 514 an die Expedition dieser Zeitung.

Junger Kellner
sucht Stelle durch Pauline Fleckinger, Rannischestraße 5.

Eine Büffetstelle
suche sogleich oder zum 15. Februar. Sicherheit kann gestellt werden. Gefl. Off. u. S. s. 378 an die Exp. d. Ztg.

Weibliche.

Gebildetes Fräulein
sucht in einem größeren Haushalt mit Kindern Stellung zur Unterstützung der Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht, jedoch Familienanschluß erwünscht. Gefl. Offerten unter S. p. 1331 an Rudolf Mosse, Halle a/S. (s

Ein Fräulein,
Ende 30er, solid, in allen Zweigen eines feinen Haushaltes sowie feiner bürgerlichen Küche tüchtig, sich keiner Arbeit scheuend, sucht Stellung zur selbst. Führung eines Haushaltes. Bedingung gerechte, freundliche Behandlung. Off. unt. K. k. 591 an die Exp. d. Ztg.

Geb. Wirthschaftsfräulein,
durchaus erfahren, 32 J. alt, sucht für sogleich od. sp. Stellung, womögl. selbst. Off. u. A. a. 385 an d. Exp. d. Ztg.

Köchin,
w. gut bürgerl. kocht u. Hausarb übern. 1/15.2. St. b. Fr. Henze, Schülerschof 15.

Verkäuferin
mit guten Zeugnissen sucht Stellung in einem Putz-, Kurz- od. Weißwaarengeschäft. Pension im Hause erwünscht. Offerten erb. an Frl. Kegel in Nietsdt.

Stellung sucht
zum 1/4. in seinen Hause eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen. Off. u. W. 522 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Kindergärtnerin,
Kinderfräulein, Stützen der Hausfrau, ält. u. jüng. Mädchen mit guten Büchern suchen Stelle d. Frau Domke, Schmeerstraße 4.

Ein älteres Mädchen,
das mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht Stellung in besserem Haushalt. Offerten unter T. 519 bef. die Expedition dieser Zeitung.

Junges Mädchen
sucht Stellung als Verk. in Chocoladen- od. Handschuhgeschäft Kraussestr. 22, I. r.

Sauberes Mädchen
vom Lande m. g. Z. sucht 15. Februar od. 1. März Stelle Harz 39, p.

Gesunde Amme
sucht sofort Stellung, Kind 4 Wochen. Zu erragen Lessingstr. 5, H. II.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden mit Wohnung,
zu jedem Geschäft passend, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Liebenauer Straße 157, part. (r

Großer schöner Laden
nebst Ladenstube und Zubehör, Wohnung: 2 Stuben, K., K., Zubehör, zu vermiethen Schulstraße 7. (s

Verkaufs-Laden
mit Wohnung, in meinem Hause befindlich, in welchem längere Zeit ein Material-Geschäft mit Erfolg betrieben worden, ist zu vermiethen und 1. April zu bez. Carl Kirsten, Carsdorf a/H. (ar

Wohnungen.

Alter Markt 24
halbe Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, z. 1/4. 97 zu beziehen. Näh. daselbst Papiergeschäft u. Lessingstraße 7, part. r.

Halberstädterstraße 4
Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam., Küche, Spk., 400 Mk., 1. April zu vermiethen. Näheres parterre rechts. (r

Leipziger Straße 86, I
3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. reichl. Zub., 550 Mk., 1. April zu vermiethen.

Lessingstraße 7
Wohnung, 270 Mark, zu vermiethen.

Bahnmühe
2 Stuben, 2 Kammern, 1 Speisekammer, Küche und Zubehör zu vermiethen Halberstädter Straße 9.

Herrschaftliche
Wohnung, 8 gr. Zimmer, Badestube und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermiethen Weidenplan 21.

Bahnmühe
2 Stb., 2 K. u. Zubehör 1/4. 97 zu vermiethen Halberstädter Str. 9.

Wörmlitzerstraße 109
freundl. Wohnung, 460 Mk. 1. April zu vermiethen.

Zenkerstraße 7
Wohnung für 80 Thlr. zu vermiethen.

Dorotheenstr. 13,
Parterre-Wohnung zu vermiethen. Näheres im Laden.

Wohnung
für 78 u. 75 Thlr. sofort oder später zu beziehen Merseburgerstraße 29.

Wohnung,
2 St., K., K. und Zubehör zu vermieth. Gleichenstein, Hohestraße 4.

Bernhardystraße 1
Wohnungen b. 175—60 Mk. 1/4. 97 zu vermiethen. Näheres Fr. Guard Seidler, Holzgeschäft, Streiberstr. 22.

Franckestraße 18, II.
Wohnung für 330 Mk. sofort zu vermiethen.

Steinweg 32
ist eine freundliche Wohnung in der 2. Etage für 330 Mark zum 1. April zu vermiethen.

Charlottenstraße 19
2. Etage, 3 Stuben, 2 Kam., Küche, Spk. u. Zub., 1. April zu verm. (r

Thurmstraße 155,
Bahnhöfe, frdl. Wohnung, Vorderhaus, 2 Tr., besteh. aus 3 heizb. Zimm., K. u. Zubeh., 240 Mk., 1. April zu vermiethen. Auskunft bei 1. Tr. rechts.

Bahnhofstraße 26
ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. Näheres bei Gebr. Friedmann, Marienstraße 24. (r

Geiststraße 23,
5 Stuben, Badestube, Küche, Mädchen- und Speisekammer nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei Krause, 1. Etage.

Bernburger Str. 1, 1. Et.
Wohnung per 1. April, 600 Mark. Sachs, Große Ulrichstraße 57. (r

2 Stuben,
K., K. und Zubehör, sowie Hofwohnung zu vermiethen Leipzigerstraße 9, 2 Tr.

Breitestraße 24,
2. Etage, Preis 375 Mk., zum 1. April zu vermiethen.

Wohnung,
1. Etage, Ecke Stern- und Brauhausstraße, 4 Zimmer, Küche, Keller, Bodenraum, preiswerth zu vermiethen. Näheres Sternstraße 2, I. rechts. (s

3. Etage,
Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 gr. Stuben, 1 Kammer, Küche mit Speisekammer, Bodenkammer, 2 Keller, ist zum 1. April an ruhige Familie f. 300 Mk. zu verm. Wilhelmstr. 18, p.

Breitestraße 16
2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, für 540 Mark zu vermiethen. (r

Breitestraße 19, I.
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. Poststr. 2. (s

Zinksgartenstraße 7
herrschaftliche gesunde Wohnung per 1. April zu vermiethen. Näheres part.

Blücherstraße 2
am Königsplatz ist eine Wohnung, 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Comptoir.

Hochherrschaftliche
Wohnungen zu vermiethen, auch getheilt, per 1/4. 1897 am Bahnhof und Kirchnerstraßen-Ecke, Nähe elektrischer Bahn, an freiem Platz visavis von alten Bahnhof, 12 heizbare Zimmer und viel Zubehör. Näh. das. Kirchnerstr. 20, p.

Leipziger Straße 32
herrschaftliche 2. Etage 1/4. 97, 650 Mk., zu vermiethen. Besichtigung 12—2 Uhr. Näheres Augustastraße 5. (s

Zu vermiethen
per sofort herrschaftliche 1. Etage zu 800 Mark asphaltirte Marienstraße. Näh. bei S. Löwenthal, Marienstr. 19, I.

Erste Etage,
herrschaftliche, versetzungshalber per sofort oder später zu 900 Mark zu vermiethen. Näheres bei S. Loewenthal, Marienstraße 19. (r

Hochparterre-Wohnung,
herrschaftlich eingerichtet, 6 Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, auch für Comptoir passend, per 1. April Königstraße 72. (s

Barfüsserstraße 11
zum 1. April Wohnung, 3. Etage, zu vermiethen. Näheres bei Otto Strube, Papierhandlung. (r

Magdeburgerstr. 63
halbe zweite Etage per 1. April cr. und Geladen mit Ladenstube, sowie Kellerein sofort zu vermiethen. (d

Herrschaftliche Wohnung,
5 Stuben, Kammer, Küche und Zub., 3. Etage, 1. April cr. zu vermiethen. Halberstädter Straße 8. (r

Hofwohnung,
2 St., 2 K., 1 K. z. 1. April für 180 Mk. zu verm. Gr. Brauhausstr. 2. (r

Magdeburger Str. 34, I
Wohnung mit Balkon für 680 Mark 1. April zu vermiethen. Näh. part. l.

Herderstraße 2
2. Etage per 1. April 1897, 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Zubehör, 550 Mark. Näheres part. rechts. (r

Schillerstraße 15
2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör in ruhigem Hause zu vermiethen. (r

Herrschaftl. Hochparterre
für 750 Mark zu vermiethen. Näheres Marienstraße 19. S. Loewenthal. (r

Eine Etage,
3 St., 3 K., K., Zub., 1. 7., 580 M. (r

Möbl. Wohnungen.

Wohnung,
freundl. möblirt, sofort zu beziehen Moritzkirchhof 12.

Schmeerstr. 17,
direkt am Markt, fein möbl. Zimmer zu billigen Preis sofort zu vermiethen.

Schimmelstr. 18, I, l.
frdl. f. möbl. Zim., n. Stadtcentr., z. vm.

Thalamstr. 3,
Hallmarkt, frdl. möbl. Zim. zu verm.

Möblirte Wohnung
zu vermiethen. Dorotheenstr. 13, Laden.

Marienstraße 23, I. r.
ein gut möblirtes Zimmer zu verm. (s

Frdl. möbl. Zimmer
zu vermiethen Oberstwall 5, III.

Zimmer,
fein möblirt, mit Kabinet zu vermiethen Halberstädterstr. 10. I.

Gut möblirtes Zimmer
sofort zu vermiethen Leipziger Straße 20, I. (r

Schlafstellen.

Schlafstelle,
anständige, sofort zu vermiethen Fr. Müller, Gr. Ulrichstr. 54, Hof, 2 Tr.

Schlafstelle,
anständige, offen Fr. Luise, Gr. Brauhausstraße 22, 2 Tr., links, Eingang Kl. Brauhausstraße.

Schlafstelle
find. 2 ordtl. Mädchen Friedrichstr. 65, p.

Schlafstelle,
möblirte, offen Geiststraße 23, 2 Tr.

Möbl. Stube
als Schlafst. zu verm. Thurmstr. 2, I, l.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Stallung
für 8—10 Pferde, Mitte der Stadt, passend für Spediteur, sowie große Lagerräume nebst Boden und Hofraum per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres Große Brauhausstraße 25. L. Goldmann. (r

Suche
zu gewerblichen Zwecken ein oder zwei Zimmer, oder 1. Laden in Post-, Steinstraße od. d. Nähe, Blücherstr. 6, I.

Keller-
oder Hofwohnung, groß, zum 1. April gesucht, Tiedicke, Sophienstr. 30, III.

Möbl. Wohnungen.

Möbl. Zimmer
von Herrn auf 8 Tage gesucht. Off. m. Preis u. A. 0107 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gut möbl. Zimmer
mit 1 od. 2 Kam. für 2 Herren gesucht. Offerten mit Preis sub Xx. 383 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geldverkehr.

60—65,000 Mark
auszuleihen. Gefl. Offerten unter R. r. 377 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

13—16,000 Mk.
auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. u. X. 523 an die Exped. d. Ztg.

6000 Mark
s. auf 1. Hyp. an pünktl. Zinszahler zum 1. April d. J. auszuleihen. Off. unter L. 511 an die Exped. d. Ztg.

35—40,000 Mark
zur 1. Stelle p. sofort oder später gesucht. Offerten unter R. 517 an die Expedition dieser Zeitung. (d

37,000 Mark
auf 1. Hypothek gesucht, wo 8000 Mk. dahinter stehen. Off. unter U. 520 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

13,000 Mark
zur 1. Stelle auf Grundstück, 4½%, besonderer Verhältnisse halber sofort oder 1. April zu cediren gesucht. Off. unter V. 521 an die Exp. d. Ztg. erb.

12,000 Mark
zur 1. Stelle auf Gärtnerei ges. Off. unter S. 518 bef. die Exped. d. Ztg. (d

4000.
6000, 10,000, 12,000, 15,000, 28,000, 30,000, 35,000, 40,000, 55,000 und 65,000 Mk., alles auf hiesige, theilweise auswärtige 1. Hypothek gesucht. Näh. für Berleiher kostenfrei durch J. R. Strätzner, Bernburgerstraße 14.

7—8000 Mk.
auf ganz sichere, gute Hypothek zum 1/4. 97 zu leihen gesucht. Off. unter 205 F. an die Exped. d. Ztg. (r

4—6000 Mk.
auf sehr gute hiesige Hyp. ges. Off. u. Z. 524 an die Expedition d. Ztg.

2000 Mark
von Geschäftsmann gegen große Sicherheit und 6% Zinsen auf 1½ bis 2 Jahre sofort aus Privathand zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter O. 701 befördert Rudolf Mosse, Leipzig. (d

Hypothek
von 700 Mark, hinter welcher 14,400 Mark eingetr., per sofort od. später ges. Näh. Anskt. ertb. G. Sachs, Schulstr. 7.

Theilhaber
mit 3000 bis 5000 Mark, für gutgehendes Grundsteingeschäft in Stadt Anhalts gesucht. Auch nicht Fachmann berücksichtigt. Offerten unter Q. 178 an die Exped. dies. Zeitg.

Gesucht.
Zur Errichtung eines Fabrikgeschäftes und Ausnutzung einer verbesserten Vorrichtung wird von einem tüchtigen Fachmann ein Theilhaber mit 15—20,000 Mark gesucht. Werthe Offerten unter Z. 0186 an die Exped. dies. Zeitg.

Grundstücke.

Geräumiges Wohnhaus,
fast neu, mit Thorfahrt, großer, hoher Werkstatt mit Bodenraum, Hof und Garten, an lebhaftem Verkehrspunkt, Eingang des Bauviertels gelegen, geeignet für Schlosser, Klempner und jedes andere Geschäft, ist unter günst. Verhältnissen zu verkaufen. C. Melch, Bernburg, Sedanstraße 6.

Mein
in einer Kreisstadt Anhalts belegenes Grundstück mit Material-, Colonialwaarengeschäft, mit Branntweinconcession, Schlachten und Flaschenbierverkauf mit einem Umsatz von 3500 bis 4000 Mk. beabsichtige ich krankheitshalber bei einer Anzahlung von 12,000 Mark, Waarenlager nach Uebereinkunft, sofort zu verkaufen. Offerten unter 206 G. an die Exped. dies. Zeitg. erbeten (ar

Restaurant,
mittleres, gutgehend, zu verkaufen. 2000 Mark erforderlich ev. Brauereiunterstützung. Agenten verbeten. Off. unter A. 525 an die Exp. d. Ztg. erb.

Gangb. Material-
und Produkten-Geschäft, wochentlich beschlachten, viel Bierumsatz, ist eventl. mit Hausgrundstück zu verkaufen. Erforderlich 2000 Mark. Offerten unter 208 J. an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Holz-
und Kohlenhandlung in bester Lage Thüringens, Ort mit Bahnstation, ist wegen anderen Unternehmungen des Besitzers sofort zu verkaufen. Umsatz 250—300 Waggons. Anfragen unter 202 C. an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Landgasthof,
gut gehender, verbunden mit Materialgeschäft, ist in guter Lage meines Mannes sofort zu verkaufen. Anzahlung 5—6000 Mark. A. Naumann, Lungenhausen b. Sömmerda.

Verkaufe sofort
mein schönes großes Eckgeschäft, Colonial- und Delikatessenhandlung, wegen Krankheit zu jedem annehmbaren Preis. Viel Bier- und Branntweinumsatz, Fischwaaren en gros. Mit Wohnung 500 Mark Miethe. Off. unter D. 691 befördert Rudolf Mosse, Leipzig. (ad

Grundstück
in guter Wohnlage unter günst. Beding. zu verkaufen. Offerten unter Q. 516 befördert die Exped. dieser Zeitung. (d

Landgut
von 28 Acker Feld und 4 Acker Wiese, geräumige Gebäude, großen Garten daran, 1 Stunde von Apolda, großes Dorf, ist für den Preis von 24,000 Mark verkäuflich durch Ernst Lange, Apolda, Bachstraße 28.

Mehrere Landgüter,
bei wenig und mehr Anzahlung, hat im Auftrag zu verkaufen, Ernst Lange, Apolda, Bachstraße 28.

Mehrere Geschäfts-
und Privathäuser hat zu verkaufen Ernst Lange, Apolda, Bachstraße 28.

Landgasthof
eine Stunde von Weimar, mit Gemeinde-Bäckerei, großem Tanzsaal, Obstgarten, Kegelbahn und 3 Acker Feld, 250 Hektoliter Bierumsatz, ist zu dem Preise von 8300 Thaler, bei 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen durch Ernst Lange, Apolda, Bachstr. 28.

Mehrere Landgasthöfe
und Restaurants bei Apolda, mit 250 und mehr Hektoliter Bierumsatz, sind bei wenig und mehr Anzahlung verkäuflich, durch Ernst Lange, Apolda, Bachstraße 28.

Ein Restaurant
mit schönem Garten und großem Tanzsaale, Asphalt-Kegelbahn zum Holzen, jährliches Einkommen davon 1000 Mk. und mehr, Bierumsatz 450 Hektoliter und mehr, diese andere Getränke, sehr viel Inventar dazu; ist zu dem Preise von 34,000 Mark, 10—12,000 Mark Anzahlung verkäuflich, durch Ernst Lange, Apolda, Bachstraße 28.

Ein Restaurant
mit großem Saale, Kegelbahn und großem, schönen Garten, schöner Garten Apoldas, 250 Hektoliter Bierumsatz und diese andere Getränke, sehr viel Schlachten, ist zu dem Preise von 18,500 Mark, bei 5000 Mark Meistanzahlung, verkäuflich durch Ernst Lange, Apolda, Bachstraße 28.

Fleischerei,
eine der bestgehenden in Apolda, beste Lage der Stadt, schöne Gebäude, viel zu vermiethen, ist bei 6000 Mark Anzahlung verkäuflich, durch Ernst Lange, Apolda, Bachstraße 28.

Suche
sofort eine kleine Brauerei mit Gastwirthschaft zu kaufen. Anerbieten mit Preis- und Ortsangabe nimmt entgegen Ernst Lange, Apolda, Bachstr. 28.

Bäckerei-Gesuch.
Suche eine gangbare Bäckerei zu pachten oder bei nicht zu hoher Anzahlung zu kaufen. Gefl. Offert. mit Angabe des Preises und Umsatzes unter Z. z. 384 an die Exped. dief. Zeitg. erbeten.

Mittleres Grundstück,
neu, im Südviertel (gut verzinsbar, 6%) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- u. Miethsangaben unter M. 512 an die Expedition dieser Zeitung.

Verkäufe.

Ein Dampfkessel
(3 Atm.), Maschinentheile (Roßguß), 2 pf. Elektro-Motore, zu 15—20 Volt, (passend für Ventilator) und eine Arbeits-Tasche (Leder) verkauft billig Ackerstraße 4, I.

Tannen,
einige Schock, zur Dekoration oder sonstigen Zwecken, um den Platz zu räumen ganz billig zu verkaufen Sternstraße 5.

6 Ctr. Steckzwiebeln,
Zittauer, hat zu verkaufen. C. Kautzleben, Dölau.

Zittauer Steckzwiebeln,
6 Ctr., hat zu verkaufen C. Kautzleben, Dölau. (a

Speise-Zwiebeln,
größeren Posten abzugeben. Kaufliebhaber wollen Offerten mit Preisangabe unter H. P. 220 an die Expedition dieser Zeitung einsenden.

Sopha,
wenig gebraucht, nußb., billig zu verkaufen Steg 11, III.

Möbel
aller Art hält stets auf Lager K. Weihrauch, Zörbig, Ritterstraße.

Schlittenkasten,
noch gut, und ein gebr. Leiterwagen verkauft billig Spiegelstr. 8.

Schlitten,
elegant, leicht, 4sitzig, 1- u. 2spännig, zu verkaufen Neue Promenade 6, p.

Lastschlitten
steht zum Verkauf. H. Zeiger, Stellmachermeister, Bad-Bibra.

Fahrstuhl,
neuer, versteldbarer billig zu verkaufen Viktoriaplatz 5, part.

Verkaufe
oder vertausche ein Musikwerk-Automat (Orchestrion) 3 m hoch, zu Tanz und Concert sich eignend, Umstände halber, für den billigen Preis von 1500 Mk. H. Horenburg, Stadt Cöln, Oschersleben, Bez. Magdeburg.

Cello,
Solo-Instrument), sowie ein neues, vollständiges Reitzeug billig zu verkaufen Merzigwinger 13, p.

Gutgehende Theorgel,
Betrst. m. Matr. b. z. sk. Ludwigstr. 2, II.

2 Geldstücke,
silberne, vom Jahre 1674 und 1702 verkauft Braun, Forsterstraße 39.

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, für Mark 16.50 sofort zu verkaufen Steinweg 6, II.

Damenmaske,
rothseidene, zu verkaufen Eisleben, Mittelreihe 9.

Ein Pferd,
Pferdefuchs, mittelgroß, zu allen Arbeiten brauchbar, als überzählig billig zu verkaufen. Fleischermstr. Albrig in Weimar.

Fette Kuh
zu verkaufen Hohenweiden Nr. 16.

Schwarze Spitzhunde,
8 Wochen alt, zu verkaufen. Rd. Müller, Gärtnerei b. Kaffeegarten in Trotha.

Zwei Frettchen,
gutzugende, verkauft billig Feldstr. 10.

Kaufgesuche.

Gebrauchtes Pianino,
noch gut erhalten, wird sogleich zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an L. Angermann, Gasthofstr, Döllnitz. (ar

Felle
kauft und zahlt die höchsten Preise W. Eschke, Zörbig, Grünestraße.

Unterricht.

Methode Berlitz.
Nationale Lehrkräfte. Englisch, Französisch. Für Kinder besondere Conversationsstunden. Prospekte gratis und franco Sternstraße 8.

Gründl. Klavierunterricht
erth. Anf. u. Vorgeschr. ein am Dresd. Konserv. gebildeter erf. Lehrer. Honorar mäßig. Adressen unter T. 703 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Untertertianer
wünscht bei einem Primaner oder jüng. Stud. englische Stunde zu nehmen. Magdeburger Straße 7, II, r.

Vermischtes.

Kaufmann,
alleinst., 30 J., von solidem, gutem Charakter u. angen. Aeußeren, sucht Verkehr mit e. j. Dame v. g. Charakter u. etwas Vermögen, beh. spät. Verh. Gefl. Off. u. Z. 290 Postamt 2, Halle.

Heirathsuchende.
Unter strengster Verschwiegenheit vermittele Heirathen. Offerten wolle man vertrauensvoll, mit Beifügung von zwei 10 Pfg.-Marken, postlagernd Heidrungen, niederlegen.

Anständige Wittwe
in 40er Jahren, mit 1 Kinde, wünscht sich mit einem solchen Manne gleichen Alters zu verheirathen. Wittwer mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Off. unter N. 513 in d. Exp. niederzulegen.

Herren-Garderobe
wird chemisch sauber gereinigt, sowie Reparaturen, Wenden, Aenderungen und Ausbügeln wird sauber und billigst ausgeführt A. Berger, Schneidermstr., Kl. Sandberg 18, Hof, 1 Tr.

Herren-Garderobe
wird sauber ausgebessert und aufgebügelt, F. Heyß, Schneidermeister, Schlamm 1.

Weißnähen,
Ausbessern in und außer dem Hause angenommen Kl. Steinstr. 4, Vorderth.

Pfänder
zum Leihamt besorgt mit größter Schwiegenheit Frau Berger, Kl. Sandberg 18, Hof, I.

Aeltere Köchin,
tüchtig perfekt, empfiehlt sich zum Kochen für Stadt und Land, auch in Stellung, Ansprüche bei bescheidenen Ansprüchen. Meldungen erbeten unter 112. Q. an die Expedition dieser Zeitung.

Privatmittagstisch,
guten, Martinsberg 7, I.

Elegante Herren-
und Damen-Masken in großer Auswahl, billig zu verleihen Schmeerstr. 5, III.

Elegante Damenmaske
zu verleihen Forsterstr. 1. Zu erfragen bei Hausmann.

Flotte Damenmaske,
neu, zu verleihen Thurmstr. 153, p.

Elegante Damenmaske,
neu, flott, zu verleihen Dachrstr. 9, p.

Elegante Damenmaske,
Seide, fast neu, billig zu verl. Königstraße 71, 1 l.

Elegante Damenmaske,
neu, flott, zu verleihen Dachrstr. 9, p.

Saubere Damenmaske
zu verleihen Albert Schmidtstr. 10, I. 2.

Elegante Herren-
und Damen-Masken in gr. Auswahl billig zu verl. Schmeerstr. 5, III.

Damen-Masken,
eleg., flott, sehr preisw. Martinsberg 24.

Elegante Damenmaske
billig zu verleihen Sandstr. 9.

Atlas-Damenmaske,
hochfein, sauber, billig zu verleihen Wederstraße 1, II. rechts.

3 Damenmasken,
neue seidene, bill. z. verl. Georgstr. 3, III. r.

Markenmappe
mit Inhalt am 1./2. von 7—8 Uhr Abends verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Thurmstraße 2, part.

Brille
verl. v. Telegr.-Amt bis Franckestraße. Abzugeben Franckestraße 17, II.

Zugelaufen
schwarzgelbe Hündin mit weißen Pfoten und weißer Brust. Abzuholen Thalamtstraße 1, I.

Pudel,
junger, schwarzer, auf den Namen „Fritz" hörend, am Donnerstag entlaufen, Großpriesen, Gr. Ulrichstr. 55.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970203040/fragment/page=0003

Bekanntmachung.

In Dammendorf bei Quetz wird am 10. Februar 1897 eine Posthilfsstelle eingerichtet, welche ihre Verbindungen durch Landbriefträger erhält.

Halle (Saale), 30. Januar 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.
Weblack.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 6 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 werden die zur Straßenreinigung Verpflichteten hierdurch aufgefordert, den Schnee auch vom Fahrdamm sofort zu beseitigen.

Halle a. S., den 2. Februar 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Angebote auf Lieferung von **300 Centner Roggenstroh** (Maschinendrusch) frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes werden versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Muster bis zum **11. Februar 1897, Vorm. 10 Uhr** erbeten.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Ausschreibung.

Die **Ausführung von Erd- und Pflasterarbeiten** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Dienstag den 9. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Rathhaus Nr. 1, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a/S., den 1. Februar 1897.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tischler **Otto Berbig** aus Berlin, geboren daselbst am 2. Februar 1862, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. V. e. 1533/96 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 29. Januar 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 35 Jahre, Größe: 1,60 m, Statur: schlank, Haare: schwarz, Stirn: gewöhnlich, Bart: schwarzer Schnurr- und kurzer Stoppelbart, Augenbrauen: dunkel, Augen: dunkel, Nase: gebückert (Adlernase), Mund: gewöhnlich, Zähne: defekt, Kinn: lang, spitz, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gebräunt, abgelebt, Sprache: deutsch, Kleidung: blauer Jacketanzug, schwarzer Hut, Schnürschuhe, trägt Stock mit Hirschhornkrücke. Besondere Kennzeichen: auffallend tiefstehende Wangengruben.

Der unterm 23. Januar d. J. gegen den Arbeiter **Thomas Wungel**, früher in Trotha, erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. h. 1519/96.

Halle a/S., den 1. Februar 1897.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 120 Blatt 4386 auf den Namen der unverehelichten **Hedwig Dietze** jetzt Ehefrau **Hanak** zu Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S., Meckelstraße 15 belegene bebaute Grundstück, Kartenblatt 6, Parzelle 1224/94 von 3 ar 37 qm,

am 5. April 1897, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1500 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 6. April 1897, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 29. Januar 1897.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Wir erinnern an die Zahlung der pro 1. April 1896/97 fällig gewesenen Kirchensteuer und bemerken, daß kostenpflichtige Einziehung geschehen wird, wenn nicht bis zum 1. März d. J. die Entrichtung erfolgt. Die veranlagten Steuerbeträge sind an unser Kirchenvorstandsmitglied, Herrn Kaufmann **Louis Müller** hierselbst, **Leipzigerstraße Nr. 9**, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu zahlen. (r

Halle a/S., den 2. Februar 1897.

Der katholische Kirchenvorstand.
Schwermer, Pfarrer.

Neumarkt-Gottesacker.

Es wird hierdurch daran erinnert, daß die in den Jahren **1865** und **1866** belegten Grabstellen (Nr. 465—542) verjährt sind und daß es erforderlich ist, eine **Erneuerungsgebühr von achtzehn Mark** (18 ℳ) an die Kirchenkasse, z. H. unseres Rendanten Dr. G. Riehm, Reichardtstr. 19, zu zahlen, falls man beabsichtigt, die Gräber noch fernerhin zu erhalten. (s

Der Gemeindekirchenrath zu St. Laurentii.

Leipzig, Aeckerlein's Haus

Markt Nr. 11.

Die in 3. Etage (Marktseite) befindlichen sehr stattlichen und geräumigen Localitäten, bestehend aus 5 grösseren Zimmern mit 7 unter sich verschieden grossen Nebenräumen von zus. 350 □Mtr. nutzbarer Grundfläche, welche vorherrschend juristischen Expeditionen, Ateliers der Confectionsbranche u. A. m. zu dienen sich eignen, sind für 1. April a. c. oder auch früher weiter zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister Mehnert daselbst. (a

Laden.

Schöner Laden mit großem Schaufenster, in bester Lage gelegen, per 1. April oder später zu vermiethen.

Naumburg a. S. Heinr. Scharf, Gr. Salzstr. 44.

Dryanderstr. 33 Wohnung, 2 St., 2 K., K., Speisekammer und Zubehör, per sofort oder 1. April cr. zu vermiethen. Näheres im Comptoir **Dryanderstraße 34.**

Albrechtstraße 1,
Ecke Bernburger Straße, ist die herrschaftl. I. Etage, 7 Zimmer, Balkon 2c., per 1/4. zu verm. Näh. bei Frau Trobsch, das. p.

× **Karlstr. 7, II.** 3 St., 2 K., K. u. Zub., × 240 ℳ, 1./4. zu verm. Zu erfr. das. I. Et.

× **Händelstr. 33** ist zum 1. April 1897 eine gröbere herrschaftl. Wohnung II. Etage zu vermiethen. (s × Näheres daselbst beim Hausmann.

Fröbl. Stube, K., K. verm. Ackerstr. 4.

Gut möbl. **Zimmer** Gr. Steinstr. 22, II.

Gesucht in neuem Hause **herrschaftlich eingerichtete Wohnung** von 5 geräumigen Zimmern mit Gas- und Badeeinrichtung. Gefl. Offerten sub K. a. 1330 befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Das Familien-Pensionat von Frau Hedwig Siemers,
Eisenach i. Th., Helenenstraße 5, bietet einer beschränkten Anzahl junger Mädchen Gelegenheit z. gründl. Ausbildung in allen Zweigen der Hauswirthsch. unt. perf. Leitg. d. Vorsteherin. Fortbildung in wissenschaftl. Fächern, Sprachen, Musik, Handarb.; gesunde fr. Lage d. Hauses. Beste Referenzen. Preis 500 ℳ jährl. (ad

Rittergutsverpachtung.

Das Sr. Excellenz dem Königlichen Oberjägermeister Herrn **Grafen von der Asseburg-Falkenstein** zu Meisdorf gehörige, im Mansfelder Gebirgskreise an der Chaussee Ermsleben-Wippra-Sangerhausen gelegene

Rittergut Pansfelde

mit ca. 293 Hektar Ackerland, 45 Hektar Wiesen und 11 Hektar Plantagen und sonstigen Grundstücken soll v. 1. Juli 1897 ab auf **12 Jahre** anderweitig **verpachtet** werden. Die Verpachtungsbedingungen, Flächenregister und Karten liegen hier zur Einsicht aus.

Pachtangebote werden **schriftlich** bis zum **15. April cr.** erbeten. (ad

Meisdorf a/Harz, den 1. Febr. 1897.

Gräflich v. d. Asseburg'sches Rentamt.

500,000 Mk. à 3 3/4 %
auf **Häuser**
auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft. (d

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck **sofort zu vergeben.** (a
Adresse: D. E. A., Berlin 43.

Hypotheken-Kapital,
längere Zeit fest, bis **60%** der Taxe.
Georg Sachs,
Schulstraße 7. (d

24-25,000 Mk. 1. Stelle von Privatbank gesucht. Agenten verbeten. Off. unt. M. I. 12155 bef. **Rud. Mosse**, Halle.

2mal 8000 Mk. werden zum 1. April 1897 auf 2. Hypothek gesucht durch **Rechtsanwalt Meyer,** Brüderstraße 6. (s

Mk. 12—13000
zur 1. sicheren Stelle sof. od. sp. ges. Gef. Off. sub P 515 i. d. Exp. d. Z. erb.

Welcher edeldenkende Herr leiht einer anständ. Geschäftsfrau ein Darlehn von 60 ℳ geg. monatl. Rückzahlung. Op. unter H. L. 60 hauptpostlagernd. (s

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I.
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.
Fernsprecher 591. Ununterbrochen von früh 8—8 Abends geöffnet.

Gast- und Logirhaus
mit Tanzsaal in Alt-Leipzig, 5 Min. von Bahnh. jed. Sonntag öffentliche Ballmusik, ist bei 25,000 Mk. Anz. wegen Krankheit sof. zu **verkaufen.** Nur Selbstreflt. bitte Off. u. F. 279 bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig niederzulegen. (ad

Gasthofs-Verkauf.
Wegen Todesfall verkaufe meinen flottgehenden Gasthof. Anzahlung 15.000 Mk. Offerten unter B. A. 294 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

Wassermühlen-Verkauf.
Ich bin willens meine **Mühle** (oberschlächtig) mit 9 Mrg. gutem Acker bei 3—4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen oder auf 12 Jahre **zu verpachten.** (ad
C. Faust, Cölleda i. Th.

In einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist eine gutgehende
Gastwirthschaft
mit vollem Inventar (350 Hektol. Bierumsatz), schönem Saale, Gesellschaftsgarten und großem Hausgarten, unter günstigen Bedingungen sofort zu **verkaufen.** Anzahlung 15,000 Mark. Offerten von Selbstreflektanten unter A. O. 285 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

Stelle-Gesuch.
Ein militärfr., mit allen Contorarbeiten vertrauter j. Mann, 23 J. alt, welcher seine 3jähr. Lehrzeit in einem Kohlen-, Getreide-, Futtermittel- u. Speditionsgeschäft beendet hat und das. noch seit 6 Jahren als Buchhalter und Land-Reisender thät. tätig, **sucht,** gest. auf beste Empfehl. seines Chefs, **Stellung** p. 1./4. d. J. als Buchhalter, Expedient od. drgl. in ähnl. Gesch. Getreide-, Futter- und Düngemittelbranche bevorzugt. Werthe Offerten unter S. 268 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Leipzig erbeten. (ad

Bockbierdecoration,
vollständig, groß und u. sehr schön, **zu verkaufen** Krausenstraße 24.

Für Contor unserer Fabrik suchen Ostern a. c. einen Lehrling. Gute Schulbildung Bedingung.
Klapp & Engelhardt Nachf.,
Draht- und Blechwaarenfabrik, Bernburger Str. 23.

Betheiligung.

Ein erfahrener **Kaufmann** sucht sich mit größerem Kapital an nachweisbar rentablem, floridem und gut eingeführtem **Unternehmen** (Fabrik- oder Engros-Geschäft) zu betheiligen. Discretion wird zugesichert. Off. erbeten unter W. d. 883 an „**Invalidendank**" Leipzig. (ad

Für ein **Industrie-Büreau** wird ein **älterer Herr** als
Secretair
gesucht. Offerten unter T. n. 1279 befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Klavierspieler
für Sonnabend Abend zum Begleiten einiger Lieder gesucht. Offerten mit Forderung unter B. 526 befördert die Expedition dieser Zeitung.

Gesucht nach Weißenfels
werden Beschäftigungslose **aller Branchen** zur Erlernung aller in Schuhfabriken vorkommenden Arbeiten. Jede Theilarbeit ist auch für den weniger Geschickten innerhalb weniger Tage leicht zu erlernen. Junge Leute bis zu 16 Jahren verdienen 3—10 Mark. **Zuschneider** und **Stanzer** 15—21 Mark, **Stepper** 10—17 Mark, **Zwicker** 15 bis 30 Mark, **Maschinenleute** oder **Ausputzer** 15—30 Mark. Angenehme und leichte Beschäftigung das ganze Jahr hindurch. (ar

Verein Weißenfelser Schuh- und Schäftefabrikanten.
Auskunftstelle:
„Gasthof zum Rautenkranz", Weißenfels a. S.

Kutscher gesucht.
Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden in der
Bierbrauerei von T. Bauer, hier.

Liqueur-, Essig- u. Mineralwasserfabrik,
nachweislich gut eingeführt u. sehr rentabel, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Der jetzige Inhaber würde event. mit Kapital als stiller Socius weiter betheiligt bleiben.

Reflectanten, welche über circa **15—20,000** Mk. disponiren können, werden gebeten, Off. u. R. 1011 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Weißenfels einzureichen. (ad

Strebsamer junger Mann,
gelernter Materialist,
sucht gestützt auf gute Referenzen noch einige passende **Vertretungen für Bernburg und Umgegend.** Gefl. Offerten erbitte sub A. Q. 23 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Bernburg. (ad

Mechaniker-Lehrling sucht
Herm. Weber, Schmeerstr. 20.

2 tüchtige
Verkäuferinnen
f. größ. Papiergesch.
am Platze per sofort oder 1. März gesucht.
Gefl. Offerten sub H. J. 5906 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Ein ält. anständ. **Mädchen,** welches auch plätten kann, sucht b. 1. April Stellung bei bess. Herrschaft. W. Offerten b. m. unter S. S. 3086 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** Zwickau, S. (ad

Heirath.
Ein junger Kaufmann, Anfang 30er Jahre, Besitzer einer Buchdruckerei mit Blattverlag, sucht die Bekanntsch. jung. Dame, mögl. mit etw. Verm., beh. spät. Verheirathg. zu machen. Werthe Anträge mit Photogr. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig, unter V. 271. (ad

Für Halle u. Umgegend wird ein tüchtiger **Vertreter** für eine Weinhandlung und Essigfabrik gesucht. Offerten unter A. 22 an R. Mosse, Naumburg a. S.

Ein Kutscher, gedienter Cavallerist, sicherer Fahrer und in jeder Beziehung zuverlässig, wird zum baldigen Antritt gesucht. **Schriftliche** Offerten unter B. f. 1342 befördert **Rud. Mosse,** Halle a/S.

J. Mann, 21 J., Soldat gew., sucht St. als Wärter od. Diener. N. Harz 23, II.

Für mein **Modewaaren- und Damen-Confektionsgeschäft** suche ich per 1. April einen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen. Kost und Wohnung im Hause.
Theodor Rühlemann,
Halle a/S., Leipziger Straße 97.

Lehrlings-Gesuch.
Per **1. April** suche ich für meine **Drogen-, Parfümerie- und Farbewaaren-Handlung** einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, mögl. Einj.-Freiw.-Zeugniß. Kost und Logis im Hause. (s
Alb. Schlüter Nachf. Georg Uber,
Halle a. S.

Kräftige, gesunde Knaben, anständiger Leute Söhne, werden als
Lehrlinge
unter besonders günstigen Bedingungen angenommen, zu wirklich tüchtigen Gehilfen in der gesammten Eisen-Bearbeitung ausgebildet und erhalten höchsten Lohn von
Otto Neitsch,
Fabrik für Industrie- und Feld-Eisenbahnen,
Merseburger Straße 155. (r

Musik.
Stadt-Orchester Eilenburg.
Im hiesigen städtischen Orchester finden zu Ostern event. später zu jeder Zeit **junge Leute** zur Erlernung der **Instrumental-Musik** gute Aufnahme unter Zusicherung gewissenhafter Ausbildung. **Die Kapelle spielt nur in der Stadt.** Alles Nähere nach Uebereinkunft. Eltern und Vormünder wollen event. in Verbindung treten mit
J. Pärsch, Stadtmusikdirektor
(früher E. Lange),
Mitglied der Innung für den Reg.-Bez. Merseburg.

Zu Ostern suche ich für meine **Buchhandlung** einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. Wohnung und Kost ev. im Hause. (ad
Wernigerode a/H. **P. Jüttner.**

Einen Lehrling
mit guter Schulbildung für unser Colonialw.-Geschäft mit Nebenbranchen per Ostern gesucht. (ar
Chr. Richter & Co., Eilenburg.

Mechaniker-Lehrling
gesucht. O. Hede & Co., (s
Leipziger Straße 27.

Junges Mädchen,
welches unentgeltlich kochen lernen will, und **ein Hausdiener können sich sofort melden.** (s
Restaurant Royal, gr. Steinstr. 14.

Ich suche für **1. April** ein **Mädchen,** welches **kochen** kann. Nur solche mit guten Zeugnissen sollen sich melden. Frau **Hofmeister,** (s **Magdeburger Straße 62.**

Köchin, Haus-, Stuben-, Kinder-, Stallmädchen bei hoh. Lohn sof. u. spät. gesucht d. Frau **Rötzscher,** Oleariusstr. 13, II. (s

Ord. Mädchen f. kinderl. Leute, Haus- u. Viehmägde sucht M. Heyer, Harz 23, II.

17j. Mädchen, w. kochen k., sucht St. bei einz. D. od. einz. L. Harz 23, II

Speise-Kartoffeln
in einzelnen Centnern und großen Posten zu **verkaufen** (ad
Vorwerk Kreuz bei Halle a/S.

כשר
Empfehle **Prima-Rindfleisch, do. Kalbfleisch.**
Herm. Wehrmann, Fleischermstr.,
Leipziger Straße 68.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970203040/fragment/page=0004